

Klinikum St. Georg gGmbH
Abteilung Unternehmenskommunikation
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig

Manuela Powollik
Pressesprecherin und
Leiterin Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-4300
uk@sanktgeorg.de

Presseinformation

Nr.: 52/2016

05.12.2016 - MPo

Geballte Kompetenz im Bereich der Urologie Klinikum St. Georg lud zur Jubiläumsveranstaltung ein

Leipzig, 05.12.2016 – **40 Jahre Urologie am Klinikum Sankt Georg nahm Chefarzt Dr. Amir Hamza am Samstag, 3. Dezember 2016, als Anlass für das 8. überregionale urologische Symposium im Hotel Westin, zu dem mehr als 200 Teilnehmer eingeladen waren. Die Referenten renommierter Kliniken aus Mitteldeutschland und Berlin gaben von 9 bis 14 Uhr Einblicke in die Entwicklung und vor allem die Zukunft dieses Spezialgebietes. Zum ersten Mal fand das Symposium zeitgleich mit dem Kongress für urologische Pflegefachkräfte statt.**

Mit der Gründung der Urologischen Klinik am Klinikum St. Georg im Jahre 1976 wurde der Grundstein für eine erfolgreiche und dynamische Fachrichtung gelegt. Heute, 40 Jahre später, nutzte der Chefarzt der Klinik für Urologie und Andrologie Dr. Amir Hamza das Jubiläum, um die Errungenschaften seiner Vorgänger zu würdigen und einen Blick in die Zukunft zu richten.

Im 8. Symposium referierten renommierte Ärzte der Urologie über aktuelle Themen und zukünftige Möglichkeiten, während sich, im zeitgleich stattfindenden Kongress, Pflegefachkräfte über Gegenwart und Zukunft in der Urologie austauschten. Mit mehr als 200 Teilnehmern aus Mitteldeutschland und Berlin war die Veranstaltung ein voller Erfolg. „Ich freue mich, dass so viele Interessenten dabei waren und wir für unser Jubiläum eine informative Veranstaltung realisieren konnten. Wir haben in den letzten Jahren viel erreicht und können stolz auf unsere moderne Klinik sein, in der alle urologischen Behandlungen möglich sind.“, fasst Dr. Hamza den Tag zusammen.

Im Zuge der Digitalisierung und fortschreitenden Technisierung wurden neue Wege der Behandlung beschritten. Seit diesem Jahr verfügt das Klinikum zum Beispiel über die neue Bildfusionstechnologie, die es ermöglicht Bilder vom MRT per Datentransfer an das Ultraschallgerät zu schicken. So können während des Ultraschalls die Bilder aus dem MRT zusätzlich überlagert werden, um ein differenziertes Krankheitsbild zu erhalten und im konkreten Fall präziser und schonender zu behandeln.



In den letzten Jahren wurde die Klinik für Urologie und Andrologie im Klinikum St. Georg intensiv modernisiert und umstrukturiert. Dr. Hamza, der Leitung der Klinik für Urologie und Andrologie am Klinikum St. Georg 2010 übernahm, brachte langjährige

Erfahrung mit und war maßgeblich für die Modernisierung der Klinik verantwortlich. Heute verfügt die Klinik über 76 Betten und fünf moderne Operationssäle. Sie bietet eine medizinische Versorgung mit moderner Spitzentechnologie und aktuellen Therapiestandards. Junge Ärztinnen und Ärzte finden in der Klinik exzellente Ausbildungsbedingungen. Etwa 6.000 Patientinnen und Patienten – davon auch aus anderen Teilen der Bundesrepublik, aus Europa und aus zahlreichen außereuropäischen Ländern vertrauen in jedem Jahr auf die sehr gute Behandlung der Klinik. Die Zahl der betreuten Patienten hat sich in den letzten Jahren deutlich erhöht, auch die Patientenzufriedenheit ist gestiegen.

Zeichen: 3.026 Zeichen inkl. Leerzeichen

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Abteilung für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

www.sanktgeorg.de